LAUTSPRECHER Heft 2/2012 **SONDERDRUCK**



Das Upgrade

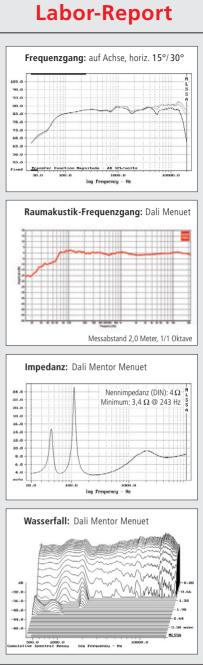
em es die Dali Zensor I bereits angetan hat und wer bereit wäre, für bessere Qualität beim Gehäuse und beim Klang noch ein paar Euro zu investieren, der sehe sich die Dali Mentor Menuet einmal näher an. Diese erstklassig verarbeitete Kompaktbox ist sogar noch etwas kleiner als die Zensor I und insgesamt einfach aufwendiger gemacht.

Die Familienähnlichkeit ist zweifellos vorhanden, auch die Mentor Menuet ist Dali-typisch ein sehr aufgewecktes Kerlchen. Sie legt mehr Spielfreude an den Tag als beispielsweise die ihrerseits schön ausgewogene Spendor S 3/5 R² (Seite 62). Die in der Mentor Menuet eingesetzte Gewebekalotte kitzelt im Vergleich zur Zensor I noch mehr Nuancen heraus, aber es sind nicht die Einzelheiten, die die Mentor Menuet zu einem empfehlenswerten Lautsprecher machen – sie wirkt einfach feiner, eleganter und ausgereifter als die Zensor.

Der Bassbereich ist nicht überhöht, was die Hersteller bei Minis ja gerne maSmall and beautiful – die Dali Mentor Menuet ist die kleinere, bessere Schwester der Zensor 1.

chen, um Eindruck zu schinden. Das aber geht nur zu Lasten der Präzision, und das ist auf Dauer auch kein Spaß. Ein bisschen Unterstützung durch die Rückwand kann die Mentor Menuet je nach Raumgröße schon vertragen, aber klar ist auch, dass wer »Bumm-Bumm« sucht, sich besser anderswo umsieht.

Mit der Dali kann man toll in coolen Jazz eintauchen, weil sie Musik so locker angeht. Die Stimmenwiedergabe ist sehr gut, durch die leichte Betonung um 1.000 Hertz schön griffig, aber nicht verfärbt. Der Hochton kommt fein und seidig, ist frei von Härten, was jedem entgegenkommt, der mal länger als nur zehn Minuten Musik hören möchte. Unterm Strich ist die Dali Mentor Menuet eine tolle Kompaktbox, die eine dicke Empfehlung verdient. Wilfried Kress



Dali Mentor Menuet

BxHxT 15 x 25 x 23 cm
Garantie 5 Jahre
Preis 958 Euro
Vertrieb Dali GmbH
Gleisselstetten 13
89081 Ulm
Telefon 0731 - 141168610